Backnang.

Preis-Medaille: Paris, Amsterdam, Ulm.

Chocolade und Cacao-Pulver

von Gebrüder Waldbaur in Stuttgart,

Königl. Hoflieferant.

Solides, anerkannt vorzügliches Fabrikat empfiehlt um mäßige Preise

G. Gebhardt.

Sulzbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich mich hier **als Schlosser** niedergelassen habe, empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, besonders auch in **Bauarbeiten**, Reparaturen von **Mühlebestandtheilen** und **landwirthschaftlichen Maschinen** jeder Art, **Blecharbeiten** für **Bierbrauer**, als Kühlschiffen, Malzdarren, Hopfenseiher, Wasserreservoirs 2c und sichere schnelle, pünktliche und möglichst billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Gustav Wenzel.

Auch nehme ich einen ordentlichen Jungen in die Lehre.

Spiegelberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstfabricirten Aussteuer-Artikel zur geneigten Abnahme:

Tischdecken, Tisch- und Tafeltücher in jeder Größe, Bettüberwürfe, Bettdrillich und Bettkölsche (Gebild) Servietten, Hand- und Taschentücher (leinene), Corsetten 2c.

L. Kircher.

N B. Sämmtliche Artikel werden bei mir auch in jeder Breite bis zu 11 Viertel billigst um den Lohn angefertigt und sichere reelle Bedienung zu.

Ergebenst

L. Kircher.

Seltene Gelegenheit!

Zwei erste Preise

der Frankfurter Pferde-Lotterie

da bei der letzten Ziehung der erste Preis unerhoben geblieben.

Verloosung zweier vollständigen Viergespanne. 11 elegante Wagen, 60 Pferde 2c.

Ziehung am 5. Mai 1875.

Loose à 2 fl. 30 kr. incl. Franco-Zusendung der Ziehungslisten sind noch zu haben bei

S. Markus, Frankfurt a. M. oder **S. Markus,** Offenbach a. M.

NB. Bei Abnahme von 15 Loose erfolgt Eins gratis.

Backnang.

Unterleibsleidenden

empfiehlt sein Lager in allen Sorten **Bandagen, Nabelbruchbinden, Mutterringen**, mit u. ohne Mechanik sowie **Schnürstrümpfen** bester Qualität unter Zusicherung schnellster und billigster Bedienung.

Ferd. Kapphan,
Seckler und Kürschner,
vormals C. Heinz.

Backnang.

Ein Gemüsegärtchen

im Zwischenäckerle, neben Herrn Mühlebesitzer Speidel, ist zu verkaufen.

Liebhaber wollen sich wenden an

J. F Adolff, sen.

Backnang.

Magd-Gesuch.

Ich suche bis Georgii ein treues, in der Haushaltung gut unterrichtetes Mädchen.

Frau **Adolff**, sen.

Aichelbach.

100,000 Fichtenpflanzen,

schöner Qualität, das Tausend von 30 kr. bis 2 fl. hat zu verkaufen

Adam Häußermann.

Winnenden.

Es ist fortwährend

Gyps sowie **Gypserrohr**

zu haben bei

Gastwirth **Aufschlag.**

Großaspach.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen kräftigen Menschen nimmt in die Lehre

Wagnermeister Zähb.

Backnang.

Zwei schöne

schwarze Tuchröcke

hat aus Auftrag zu verkaufen

Hermann Schuh,
Schneider.

Backnang.

Tapetenempehlung.

Tapetenmuster in großer Auswahl mit den neuesten Dessins zu äußerst billigen Preisen sind wieder bei mir eingetroffen und empfehle solche zur gefälligen Benützung bestens.

Otto Lübke,
Sattler und Tapezier.

Backnang.

Fensterrouleaux

empfiehlt

Otto Lübke,
Sattler und Tapezier.

Backnang.

Klee und Wiesenheu,

Oehmd und Stroh hat zu verkaufen!

Carl F. Pfizenmayer,

Backnang.

Am nächsten Mittwoch den 24. d. M. ist zu haben schöner

Hohenheimer Sommerwaizen

und **Sommerdinkel**, sowie ächte Unterländer frühe und späte **Steckkartoffeln.** Bestellungen darauf nimmt entgegen und können Muster von Waizen und Dinkel angesehen werden bei

Bäcker **Föll.**

Backnang.

Stelle-Gesuch.

Eine ältere Person, welche hauptsächlich einer größeren Küche sehr gut vorstehen kann, sucht eine angenehme Stelle als **Haushälterin** oder **Köchin** hier oder auswärts. Sie würde mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sehen. Eintritt sogleich oder bis Georgii. Nähere Auskunft ertheilt

Frau Metzger Hampp.

Großaspach.

30—40 Simri gute

Kartoffeln

hat zu verkaufen

Wagnermeister **Zähb.**

Rietenau.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen kräftigen Menschen nimmt in die Lehre

Wagner **Lauterwasser.**

Murrhardt.

Geld-Antrag.

170 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit bis 1. April auszuleihen.

Wundarzt **Schmid.**

Hall.

Geld-Antrag

gegen gute Sicherheit.

Commiss. **Zerweck.**

Jeden Bandwurm

entfernt in 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt **Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Flechten** aller Art und **epileptische Krämpfe** — auch brieflich: (H. 0240)

Voigt, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen).

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 34. Dienstag den 23. März 1875. 44. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich:** in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 47 kr. und außerhalb dieses 55 kr.; **halbjährlich:** im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 34 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die einspaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das doppelte 2c.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 kr. 2c.

Oberamt Backnang,

betr. die Bildung der Impfbezirke.

Nachdem zu Vollziehung des §. 6 des Impfgesetzes vom 8. April 1874 der Oberamtsbezirk in folgende Impfdistricte eingetheilt worden ist,

1) Impfarzt, Oberamtsarzt Dr. Köstlin, mit den Gemeinden Backnang mit Parzellen, Großaspach, Heiningen, Maubach, Oppenweiler, Reichenberg, Rietenau, Steinbach, Strümpfelbach und Waldrems,

2) Impfarzt, Oberamtswundarzt Lohrmann, mit den Gemeinden Allmersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Heutensbach, Lippoldsweiler, Oberbrüden, Oberweißach, Unterbrüden und Unterweissach,

3) Impfarzt, Distriktsarzt Neidhardt in Sulzbach mit den Gemeinden Großerlach, Jux, Neufürstenhütte, Spiegelberg und Sulzbach mit Parzellen,

4) Impfarzt, Distriktsarzt Dr. Schrag in Murrhardt, mit den Gemeinden Fornsbach, Grab, Murrhardt mit Parzellen u. Sechselberg,

so wird dieß gemäß §. 1 der Minist.-Verf. vom 25. v. Mts. (Regbl. S. 139, Abs. 4) öffentlich bekannt gemacht.

Backnang den 20. März 1875.

K. Oberamt.
Drescher.

Aufforderung an die Gläubiger der Gewerbebank Backnang.

In der Gantsache der Gewerbebank Backnang, eingetragene Genossenschaft, werden die Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen an Capital und Zinsen unter Benützung der ihnen in den nächsten Tagen zukommenden Formularien schriftlich oder mündlich anzumelden.

Zur mündlichen Anmeldung wollen sich die betr. Gläubiger bezwse deren Vertreter an den Tagen

des 30., 31. März, 1. bis 3. April l. J.,

je von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags,

bei dem Unterzeichneten im Hause des Herrn Rechtsanwalts Wildt hier einfinden.

Wenn sich bei dieser vorläufigen Anmeldung kein Anstand gegen die geltend gemachten Forderungen ergibt, kann eine weitere Anmeldung bei der seiner Zeit stattfindenden Schuldenliquidation unterbleiben.

Backnang den 17. März 1875.

Der für Vornahme der Vermögens-Untersuchung bestellte Commissär,
Kreisgerichts-Sekretär Belthle.

Einladung zum Abonnement

auf den

Murrthal-Boten.

Mit dem 1. April beginnt das 2. Quartal 1875, weßhalb zur Erneuerung des Abonnements hiemit eingeladen wird.

Sämmtliche Bestellungen (mit Ausnahme derer von Bewohnern Backnangs) sind bei den K. Postämtern bezwse Postboten zu machen.

Revier Weissach.

Brennholz-Verkauf.

An Samstag den 27. d. M. aus dem Bruch, Abth. Käshühl: 79 Rm. eichene Prügel und Anbruch, 11 Rm. buchene Scheiter, 76 Rm. dto. Prügel und Anbruch, 17 Rm. erlene Prügel, 600 eichene, 960 buchene, 2280 hartgemischte, 150 erlene, 50 aspene und 20 Nadelholzwellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr bei der kleinen Pflanzschule im Käsbühl.

Reichenberg den 18. März 1875.

K. Forstamt.
Bechtner.

Winnenthal.

K. Heil- & Pfleg-Anstalt.

Bis kommendes Ziel Georgii sind in hiesiger Anstalt in Folge Austritts der bisherigen Bediensteten wieder zu besetzen:

Die Stelle einer

Küchenmagd

mit dem Anfangslohn von 130 Mk. = 75 fl. 50 kr., der bis auf 170 Mk. = 99 fl. 10 kr. allmählich erhöht werden kann,

und zwei

Waschmagdstellen

mit dem Anfangslohn von je 100 Mk. = 58 fl. 20 kr. mit allmähliger Erhöhung bis zu 150 Mk. = 87 fl. 30 kr.

Bewerberinnen haben sich binnen 14 Tagen unter Vorlegung von Zeugnissen über ihre seitherigen Dienstleistungen womöglich in Person hieher zu wenden.

Den 18. März 1875.

K. Oekonomieverwaltung.
Gmelin

Backnang.

Accords-Vergebung.

Das Abbrechen des seitherigen städtischen Farrenstalles in der obern Vorstadt, sowie das Wiederaufbauen desselben in der äußern Aspacher Vorstadt wird am nächsten

Mittwoch den 24. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Accord vergeben, wozu tüchtige Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden, woselbst auch Ueberschläge und Bedingungen eingesehen werden können.

Den 22. März 1875.

Stadtpflege.
Springer.

Unterweißach.

Bretterlieferungsaccord

Die Lieferung von 100 Stück Marktstand-Brettern für die hiesige Gemeinde wird am nächsten

Mittwoch den 24. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus veraccordirt, und sind Accordsliebhaber hiezu eingeladen.

Den 17. März 1875.

Gemeinderath.

Steinheim a. M.,
Oberamts Marbach.

Rinden-Verkauf.

Am **Montag den 29. März**, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus 180 Ctr. Raitelrinde im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Den 25. März 1875.

Schultheiß Best.

Hohnweiler.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Johann Adam Pfizers Wittwe von Hohnweiler wird in den nachgenannten Tagen, von Morgens 8 Uhr an eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu die Liebhaber in die Pfizer'sche Wohnung eingeladen werden — und zwar kommt vor

1) Am **Mittwoch den 24. März:** Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr und Schreinwerk

2) Am **Donnerstag den 25. März:** Faß und Bandgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, 3 Wägen, 1 Pflug, 2 Eggen, 3 Kühe, 3 Rinder, 2 Schweine, worunter 1 fettes, ca. 40 Ctr. Heu und Oehmd, ca. 12 Ctr. Stroh, ca. 8 Imi 1874er Wein, ca. 2 Eimer Obstmost, Früchte, Kartoffeln.

Lippoldsweiler den 19. März 1875.

Waisengerichtsvorstand
Mayer.

Althütte.

Waldverkauf.

In der Verlassenschaftssache des † Jakob Wahl, gewesenen Bauers in Luzenberg, kommt auf den Antrag der Erben am

Mittwoch den 31. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, auf Markung Waldenweiler:

Parz.-Nr. 397. 3⁴/₈ Mrg. 30,0 Rth. Nadelwald im Langwiesenwald, neben Adam Eisenmann von Waldenweiler u. Friedrich Laier von Unterweissach,

Parz.-Nr. 396. 3³/₈ Mrg. 36,0 Rth. Nadelwald allda, neben dem Staatswald Gärtnershalde und sich selbst,

wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 20. März 1875.

Waisengericht.

Kallenberg.

In der Verlassenschaftssache der † Christian Steinbronns Wittwe kommt am nächsten

Donnerstag den 25. ds.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Anwaltswohnung im öffentlichen Aufstreich zum wiederholten, und bei annehmbarem Erlös letztmaligen Verkauf:

3,5 Rth. ein zweistockiges Wohnhaus mitten im Weiler, neben Jakob Hägele und Anwalt Wurst,
5,8 Rth. Grasgarten beim Haus,
⁵/₈ Mrg. 8,2 Rth. Acker im Bühlacker,
²/₈ Mrg. 2,5 Rth. Acker im Greuth,
³/₈ Mrg. 23,5 Rth. Acker im Breitfeld,
²/₈ Mrg 32,9 Rth. Acker im Bühlacker,
42,7 Rth. Acker in Gerstenäckern,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. März 1875.

Waisengericht.
Vorstand Schlientz.

Die Kunstfärberei
von
Andreas Dorn in Backnang

empfiehlt sich im Färben von **seidenen, wollenen** und gemischten Stoffen aller Art. **Das** Geschäft leistet in jeder Beziehung das Neueste und Schönste bei billigen Preisen und schneller Ausführung.

Backnang.

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiemit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Jahrmarkte

Dienstag den 23. d. Mts.

meine Wirthschaft mit reinen Getränken und guten Speisen eröffnen werde, und lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Wilhelm Gaiser
(obere Vorstadt.)

Backnang.

Pfandbriefe

der Württembergischen Hypothekenbank, 4¹/₂ % auf Reichsmark lautend, habe zu billigem Course zu begeben, und halte mich zu deren Abnahme bestens empfohlen.

Louis Vogt.

Backnang.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, auf kommende Ostern und Confirmation sein

Lager in Gold- & Silber-Waaren

empfehlend in Erinnerung zu bringen. Dasselbe enthält neben dem Neueren in Gold und Silber noch eine hübsche Auswahl in

Herren- und Damen-Uhren,

sowie eine schöne Auswahl in **Herren- & Damenketten** und **Schlüsseln.**

Bemerkt wird, daß die Uhren Alle gut abgezogen und unter bester Garantie abgegeben werden. Auch werden Uhren zum Repariren angenommen und billigst gemacht.

Gottlob Volz.

Backnang.

Eine große Auswahl der neuesten

Sonnen- und Regenschirme,

sowie alle Sorten **Pfeifen** und **Pfeifenartikel, Cigarrenspitzen** und **Spazierstöcke** aller Gattung empfiehlt

J. Schöllhammer.

Seltene Gelegenheit!
Zwei erste Preise
der Frankfurter Pferde-Lotterie

da bei der letzten Ziehung der erste Preis unerhoben geblieben.
Verloosung zweier vollständigen Viergespanne. 11 elegante Wagen, 60 Pferde ꝛc.
Ziehung am 5. Mai 1875.

Loose à 2 fl. 30 kr. incl. Franco-Zusendung der Ziehungslisten sind noch zu haben bei

S. Markus, Frankfurt a. M. oder **S. Markus,** Offenbach a. M.

NB. Bei Abnahme von 15 Loose erfolgt Eins gratis.

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf meine vorhergehende Annonce, mache ich Jedermann darauf aufmerksam, meinem früheren Agenten **Johannes Horlacher** aus **Röthenbach bei Vermeidung doppelter Bezahlung** für Geschäfte, welche er in meinem Namen gemacht hat, keinen Kreuzer auszubezahlen. Verfallene Ausstände bitte ich sofort an mich einzusenden.

Fabrik landw. Maschinen Eislingen.
Honold.

Fornsbach.

Wein-Verkauf.

Am Samstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Rathszimmer hier ca. 1¹/₂ Eimer Wein, 1873er **Gewächs**, guter Qualität, verkauft, wozu Liebhaber einladet

Den 20. März 1875.

Schultheißenamt.

Fornsbach.

Für Gerber.

13 Büscheln eichene, gut getrocknete Gerberrinde setzt dem Verkauf aus

Schultheiß Gmelin.

Oberndorf.

Holz-Verkauf.

Am **Montag den 29. ds.** verkaufe ich aus meinem Walde bei Kallenberg, rechts und links an der Winnender Straße gelegen, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:

160 Raummeter buchene Scheiter und Prügel, und
3000 Wellen guter Qualität.

Ebendaselbst am **Dienstag den 30. März d. J.:**

2 fichtene Langholzstämme III. Classe, 55 und 58' lang, 10" Durchmesser. Ablaß 6" mit 88⁸/₁₀ Cubikfuß,
dto. 112 fichtene Bauholzstämme IV. Classe, 30—60' lang, 6—9" Durchm. Ablaß 5" mit 1,961 Cubikfuß,
dto. 55 fichtene Stangen 30—50' lang, 4" und 5" Durchm. mit 319 Cubikfuß, und
16 Stück Hopfenstangen über 30' lang.

Zusammenkunft im Walde zunächst dem Kallenberger Feld um 9 Uhr Vormittags.

Löwenwirth **Schultheiß.**

Backnang.

Haus-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft ihr zweistockigtes Wohnhaus mit zwei Wohnungen, gewölbtem Keller, Schweinstall und Hofraum in der Korngasse, neben Geschwister Klopfer und Apotheker Veil, unter günstigen Zahlungsbedingungen. Die Liebhaber werden eingeladen, sich mit mir in's Benehmen zu setzen.

Oberamtswundarzt **Leopolds** Wittwe
in Stuttgart,
Hohenheimerstraße Nr. 55.

Backnang.

Photographie!

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich bei Beginn der Frühjahrssaison aufs Neue.

Achtungsvoll

Ed. Rädelin, Photograph.

Ebendaselbst wird auch ein geordneter junger Mensch in die **Lehre** genommen.

Murrhardt.

Alle Sorten fertige

Höbel (nicht Möbel)

empfehle zum Fabrikpreis unter Garantie.

F. A. Seeger.

Grab.

Einladung.

Am **Ostermontag den 29. März** findet bei Unterzeichnetem ein

Eierlesen mit Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

J. Müller z. Rößle.

Waldenweiler.

Am **Ostermontag** findet bei mir

Tanzunterhaltung

bei gutbesetzter Musik sowie

Metzelsuppe

bei herabgesetzten Weinpreisen statt, wozu ich freundlichst einlade.

Lammwirth **Wahl.**

Backnang.

Luzerner und dreiblättrigen

Kleesamen

in schöner Waare empfiehlt billigst

L. Höchel, jr.

Unterweißach.

Luzerner und dreiblättrigen

Kleesamen,

ächten **Seeländer Saatlein, Esparsette, rheinländer Hanflein** sowie alle Sorten **Gartensamen** in guter Qualität empfiehlt billigst

C. A. Stütz Wittwe.

Backnang.

Ein Quantum frühe sehr ergiebige

Saatkartoffeln

verkauft Bäcker **Eckstein.**

Backnang.

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehle ich meine neu angekommene

Tapetenmusterkarte,

welche bei den neuesten Farben und Dessins auch der Billigkeit wegen zu empfehlen ist.

Auch nehme ich einen **jungen Menschen** in die **Lehre.**

G. Maurer,
Maler und Tapezier.

Backnang.

40 Ctr. gutgedörrtes

Kleehen

hat zu verkaufen

Gutsbesitzer **Jäger.**

Backnang.

Lehrlingsgesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre **Grötzinger,** Schreinermeister.

Backnang.

Ein gewöhnliches

Zimmer

mit Kochofen für 1 oder 2 Personen, mit oder ohne Bett, ist sogleich zu vermiethen.
Näheres durch die Redaktion.

Backnang.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme und Liebe, die wir während der Krankheit und bei dem Tode unserer dahingeschiedenen Schwester, Schwägerin und Tante,

Louise Schlichte,
geb. Breuninger,

in so reichem Maße erfahren durften, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte, besonders auch den Herren Trägern sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank. Der liebe Gott segne sie Alle dafür.

Im Namen der Hinterbliebenen
Die Schwester:
Elisabethe Breuninger.

Backnang.

Bleich-Empfehlung.

Zur Annahme von Bleichgegenständen auf die

Uracher Bleiche

empfiehlt sich bestens

Andreas Dorn.

Backnang.

Am nächsten Mittwoch den 31. d. M. ist zu haben schöner

Hohenheimer Sommerwaizen

und **Sommerdinkel,** sowie ächte Unterländer frühe und späte **Steckkartoffeln.** Bestellungen darauf nimmt entgegen und können Muster von Waizen nnd Dinkel angesehen werden bei

Bäcker **Föll.**

Unterweißach.

Ca. 7 Raummeter

eichen Scheiterholz

hat zu verkaufen

B. Beckert, Ziegler.

Backnang.

Gewöhnliche und feine

Kinderwagen

empfiehlt billigst

Wagner **Beck.**

Kranke

selbst wenn rettungslos darniederliegend, find. schnelle Heilung durch d. 320 Seit. st., Welt's berühmte illustr. Buch: Dr. Airy's **Naturheilmethode.** — Dasselbe wird geg. Eins. von 10 Briefmarken à 1 Sgr. (od. 12 à 3 kr.) von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig** frco. versandt. — Tausende, welche jahrelang schrecklich an d. **Lungenschwindsucht, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Krebsschäden, Hämorrhoiden, Bleichsucht, Nervenschwäche, Epilepsie** ꝛc. gelitten, fanden durch dieses ausgezeichnete Werk, wie die vielen Atteste beweisen, sichere

Hilfe.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Karlshof.

Geld-Antrag.

1800—2000 fl. Pfleggeld liegen in 1—3 Posten gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Pfleger **Brodt.**

Mittwoch

Adler.

Württemb. Stände.

* In der 5. Sitzung der Kammer der Abgeordneten am 20. März wurde die Wahl des Vizepräsidenten vorgenommen. Es waren 82 Mitglieder anwesend und erhielt Regierungsdirektor v. Schwandner (gebürtig von Backnang) 63 Stimmen, ist also gewählt. Er dankte für das ehrenvolle Vertrauen. Im Uebrigen fanden Commissionswahlen statt.

* Dem Vernehmen nach (schreibt der Merkur) haben sich von den neugewählten Abgeordneten Dr. Dorn von Tübingen dem Klub der Regierungspartei und Staatsanwalt Gustav Elben (Cannstatt) der nat.-liberalen Partei angeschlossen.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Backnang den 22. März. Den ergangenen Vorladungen zufolge wird nun Kaufmann Müller am 12. April vor das Schwurgericht kommen. — Seit ein paar Tagen ist die Kälte wieder empfindlich eingetreten; heute Morgen zeigte der Thermometer sogar 10 Grad unter Null.

Backnang den 22. März. Auf der hies. Brückenwaage sind im vergangenen Jahre 85,969 Centner abgewogen worden, wovon etwa die Hälfte in Rinden und Loh bestand. Im Januar und Februar d. J. wurden 13,116 Centner abgewogen.

* In Ellwangen ereignete sich neulich ein ergötzliches Stückchen bei der Strafkammer. Ein schon mehrfach bestraftes Frauenzimmer sollte abermals wegen Diebstahls abgeurtheilt werden. Der Gerichtshof hatte sich zur Fällung des Urtheils in das Berathungszimmer zurückgezogen und die Beschuldigte ward in das für solche bestimmte Lokal abgeführt. Kurz darauf sieht Herr Staatsanwalt Bucher (früher in Backnang), der im Sitzungssaal zurückgeblieben war, vom Fenster aus seine Delinquentin ganz gemüthlich dem Bahnhofe zuschreiten; auf seinen Ruf: „Haltet sie!“ eilte die Flüchtige nach dem Sebastiansgraben, wo sie ein handfester Schmied anhielt und zurückbrachte. Das Richterkollegium hatte von dem ganzen Vorgang keine Ahnung; an dem betreffenden Kreuzstocke aber hieng das corpus delicti in Gestalt eines aus einem Frauenzimmerhemd hergestellten Rettungsseils.

* In Baltmannsweiler, Oberamt Schorndorf, brach den 20. März, Morgens 3 Uhr, Feuer aus, in Folge dessen ein gemeinschaftliches Wohnhaus gänzlich abbrannte. Ueber die Entstehungsursache ist zur Zeit noch nichts Näheres bekannt.

* Kaplan Zimmerle in Stuttgart ist wegen Verletzung des Kanzel-Paragraphen in Untersuchung gezogen; er soll in einer Predigt gesagt haben: „Durch Gold ist das ganze Staatsleben, insbesondere das Beamtenthum, korrumpirt; vor dem Gold beugt sich die Rechtsprechung, das ganze Staatsleben ist von der Korruption durch Gold angegriffen, was deßhalb nicht zu verwundern sei, weil nach der neuen Gesetzgebung des deutschen Reichs nur die besitzenden Klassen es seien, die die Gesetzgebung zu ihren Gunsten und nach ihrem Sinne machen und nenne man dann patriotische Opfer bringen, wenn ein solcher Goldmensch sich dazu versteht, nach Berlin zu gehen, um die Gesetzgebung im Sinne seiner Klasse zu gestalten und zum Nachtheil der nicht Besitzenden. Ist es da ein Wunder, wenn die so ausgebeuteten ärmeren Klassen die Erbitterung über eine derartige Ausbeutung ergreift?“

* Die K. Staatshauptkasse beginnt demnächst mit Ausgabe der Reichskassenscheine; die zu 5 Mark sind in blauer Farbe, die zu 20 Mark in grüner mit blaßgelbem Unterdruck und die zu 50 Mark in brauner abgetönter Farbe auf blaßgrünem Grund ausgeführt.

* Zur Feier des Geburtsfestes des deutschen Kaisers war am 18. März ein zahlreich besuchtes Festbankett in Stuttgart und findet am 22. März (dem Festtage selbst) ein solches in Tübingen statt. Der Kaiser ist nun 78 Jahre alt.

Ulm den 17. März. Das Bankhaus S. Bickart dahier hat seine Insolvenz erklärt.

München den 19. März. Der König hat dem bisherigen Kriegsminister Frhr. v. Pranckh bei Gewährung seines Rücktrittsgesuchs, das er wegen Verhaltens der bayerischen Kammer stellte, in Anerkennung seiner vielen Verdienste den Charakter als General der Infanterie verliehen. Der General wird die Leitung des Kriegsministeriums bis zur Ernennung seines Nachfolgers noch beibehalten. (Pranckh hat die Armeeverwaltung am 1. Aug. 1866 übernommen und seither die Armee zweimal reorganisirt, einmal selbständig 1868 und mit einem Erfolg, der im Krieg mit Frankreich sich erwiesen, das zweitemal nach preußischem Muster.)

Berlin den 18. März. Das Abg.-Haus nahm heute die zweite Lesung des Gesetzentwurfs, betr. die Dotationsentziehung für die kathol. Bisthümer 2c., vor.

Birnbaum (Provinz Posen), 18. März. Gestern fanden in Kaehme während des Jahrmarktes tumultuarische Auftritte gegen den vom Staate angestellten Probst Kirl Statt, welche erst durch ernstliches Einschreiten von der Gendarmerie unterdrückt wurden. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

* Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mittheilt, ist die deutsche Barke „Fürst Bismarck“ auf der Reise von Tschifu nach Swatow, nachdem sie an der Mündung des Swatonflusses bei Green Island gestrandet, von Chinesen geplündert worden, obgleich die aus einem Boote des chinesischen Zollamts übersandte chinesische Flagge auf dem Wracke aufgezogen worden. Der kaiserliche Konsul zu Kanton hat vom chinesischen Generalgouverneur die Bestrafung der Räuber, die Rücklieferung des Reichsangehörigen geraubten Eigenthums, beziehungsweise volle Entschädigung der deutschen Interessenten verlangt.

Frankreich.

Paris den 18. März. Die Budgetkommission hat die Absicht, für Mac Mahon, der bis jetzt 600,000 Fr. bezog, ein Jahresgehalt von 2 Millionen Frank (dieselbe Summe, welche seiner Zeit der General Cavaignac bezog) zu verlangen.

England.

* London, 18. März. Das schon seit zwei Jahren brennende unterirdische Feuer in Shields setzt seine Verheerungen fort und droht nun eine Anzahl von Gebäuden, die der Universität Durham gehören, zu vernichten. Man ist bemüht, durch tiefe Gräben dem weiteren Umsichgreifen der Gluth ein Ziel zu setzen.

Fruchtpreise.

Backnang den 17. März. Kernen — fl. — kr. Dinkel 4 fl. 9 kr. Waizen — fl. — kr. Roggen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 4 fl. 50 kr.

Winnenden den 18. März. Kernen 5 fl. 48 kr. Dinkel 4 fl. 4 kr. Haber 4 fl. 52 kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 18 kr. Mischling 1 fl. 42 kr. Roggen 1 fl. 34 kr. Waizen 2 fl. 12 kr. Ackerbohnen 1 fl. 36 kr. Linsen 3 fl. 12 kr. Welschkorn 1 fl. 36 kr. Erbsen 3 fl. 12 kr.

Hall den 13. März. Kernen 5 fl. 52 kr. Roggen 5 fl. — kr. Dinkel — fl. — kr. Haber — fl. — kr.

Heilbronn den 12. März. Korn — fl. — kr. Gerste 5 fl. 12 kr. Dinkel 3 fl. 54 kr. Waizen — fl. — kr. Haber 4 fl. 54 kr.

Rottweil den 12. März. Kernen 6 fl. 16 kr. Waizen — fl. — kr. Dinkel 4 fl. 19 kr. Haber 5 fl. 1 kr., Gerste 4 fl. 58 kr.

Ulm den 13. März. Kernen 6 fl. 3 kr. Waizen 6 fl. — kr. Roggen 5 fl. 23 kr. Gerste 5 fl. 19 kr. Haber 5 fl. 2 kr.

Nördlingen den 13. März. Kernen 5 fl. 56 kr. Waizen 5 fl. 51 kr. Roggen 5 fl. 25 kr. Gerste 5 fl. 6 kr. Haber 4 fl. 58 kr.

Goldkurs vom 19. März.

Doppelte Pistolen . .	9 46—48
Pistolen	9 40—42
Holländische 10fl.-Stücke	9 50—51
Randducaten	5 33—34½
20 Frankenstücke . . .	9 30½—32
Englische Sovereigns . .	11 56—58½
Russische Imperiales . .	9 47—49
Dollars in Gold . . .	2 26—27

Gottesdienste
der Parochie Backnang

am Gründonnerstag, 25. März.
Predigt, zugleich Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Niethammer.

am Charfreitag den 26. März.
Vorm. Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Predigt, zugleich Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Niethammer.

am Osterfest den 28. März.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

am Ostermontag den 29. März.
Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Redigirt, gedruckt und verlegt von L. Wildt in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 35. Donnerstag den 25. März 1875. 44. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet frei ins Haus geliefert: **vierteljährlich:** in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 47 kr. und außerhalb dieses 55 kr.; **halbjährlich:** im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 34 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift: die einspaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das doppelte 2c.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 kr. 2c.

Der landwirthschaftliche Septemberpreis für das Jahr 1875.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sog. Septemberpreis) von 45 Zehnmarkstücken nebst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde selbstverständlich deren Preiswürdigkeit erhöhen. Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirthschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torfgewinnung, der Viehzucht 2c., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirthschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgesetze 2c. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. August 1875, und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebniß Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird. Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen.

Stuttgart den 11. März 1875.

K. Centralstelle für die Landwirthschaft.
Oppel.

Königl. Oberamtsgericht Backnang.

Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den untenbezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Receß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprocesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Rothgerber **Wilhelm Dorn** von Backnang,

Montag den 24. Mai 1875,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus zu Backnang.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Mittwoch den 7. April, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Backnang statt.

Ochsenwirth **Christian Klenk** von Murrhardt,

Montag den 31. Mai 1875,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus zu Murrhardt.

Der Liegenschaftsverkauf findet am Montag den 10. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus zu Murrhardt statt.

Den 10./18. März 1875.

K. Oberamtsgericht.
Clemens.

Erklärung.

Es thut mir leid, daß ich gegen den Krankenhausvater Gall von hier in der Wochele'schen Wirthschaft den ganz unbegründeten Bezücht ausgesprochen habe, er lasse sich in der Behandlung der ihm anvertrauten Kranken Nachläßigkeit zu Schulden kommen, und bitte ich ihn deßhalb um Verzeihung.

Maurer **Griesinger**.

Backnang den 23. März 1875.

Gesehen:
K. Oberamtsgericht.
HR. Blessing.

Weinsberg.

Marktconcessionsgesuch.

Die Gemeinde Willsbach, die durch Regierungs Decret vom 30. August 1870 die Erlaubniß erhalten hat, auf die Dauer von 5 Jahren zwei weitere Krämer- und Viehmärkte je am ersten Mittwoch im Monat März und am Mittwoch nach dem zweiten Sonntag im Juni und ferner einen Holzmarkt am 1. Mai jeden Jahres, und, wenn dieser auf einen Sonntag oder Festtag fällt, an dem dem 1. Mai folgenden nächsten Dienstag abhalten zu dürfen, hat um bleibende Erneuerung dieser Ermächtigung nachgesucht.

Etwaige Einwendungen gegen Genehmigung dieses Gesuchs sind bis zum 12 April d. J. bei unterzeichneter Stelle anzubringen.

Den 20. März 1875.

K. Oberamt.
A.V. Flayland.

Diejenigen Gläubiger der Gewerbebank Backnang,

welche ihre **Schuldscheine** im Laufe der **Untersuchung** gegen den Kaufmann Albert **Müller** von hier **abgegeben** haben, wollen die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen, bis ihnen die Schuldscheine wieder zurückgegeben sein werden.

Es wird alsdann besondere Aufforderung ergehen.

Backnang den 24. März 1875.

Kreisgerichts-Sekretär
Beltyle.

Backnang.

Kalklieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zu den Kunstbauten am Bahnhof Backnang ca. 80 Kubikmeter schwarzen Kalk. Liebhaber zur Lieferung haben ihre Angebote auf die ganze oder ein'n Theil der Lieferung längstens bis

Mittwoch den 7. April,
Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen; dieselben haben den Preis pro Kubikmeter franco Baustelle zu enthalten und sind mit der Aufschrift „Kalklieferung“ zu versehen.